

Stadtgalerie  
Zwergelgarten

# Peter Hartl // Oliver Riedel *incontro*

Dauer: 29.4. – 15.7. 2021

„Uber muss keine Autos warten, Airbnb keine Wohnungen reparieren.“ – Joseph Vogl

Im Zeitalter sozialer Netzwerke und des Plattformkapitalismus, in dem die materiale Grundlage der Erde zunehmend hinter ihrer digitalen Rekonstruktion zu verschwinden droht, setzen sich Peter Hartl und Oliver Riedel mit den Widerständen, Resten und Relikten der vielleicht letzten Epoche europäischer Industriekultur auseinander. Ihr ästhetisches Interesse und Spiel mit formbaren Teilen, verschiebbaren Signalen und dehnbaren Rückständen westlicher Kultur, verflüssigt den manifesten Status unserer geordneten Umwelt und fokussiert auf Veränderungen und Transformationen gesellschaftlicher Prozesse.

Gummiwülste, Zigarettenpapierumverpackungen, Steinbruchschneidebretter und Supermarktrabattmarken sind Beispiele vorgeprägter Materialien, welche von Peter Hartl und Oliver Riedel aufmerksam gesammelt und später in ihre künstlerischen Arbeiten montiert werden. Die beiden Künstler unterhalten auf diese beobachtende Weise eine materialsensible Korrespondenz mit der alltäglichen Ding- und Warenwelt, berücksichtigen vermeintlich Abseitiges oder Überflüssiges und finden in scheinbar nutzlosen oder abgelaufenen Resten industrieller Produktion ästhetische Qualitäten. Begegnungen mit diesem widerständigen und rätselhaften Zeug aus globalen Produktions- und Lieferketten provozieren eine Tätigkeit der Künstler, diese von ihnen versammelten Materialien „sprechen“ also gewissermaßen zu ihnen, werden selbst auch physische Akteure innerhalb des künstlerischen Prozesses. Als quasi Materialkundschafter legen Peter Hartl und Oliver Riedel noch unbekannte und unvertraute Schichten der Dingwelt frei, erlauben einen frischen und kritischen Blick hinter oder durch die uns zugewandte Oberflächenseite der Warenwelt.

Peter Hartl konzentriert sich in seinen neuen Gummiarbeiten auf Fragen der Logistik und den Spuren von Bewegung. Die Skulptur *Volcano* illustriert buchstäblich den natürlichen Vorgang eines Vulkanes und wie sich durch diesen Prozess die Erde andauernd von selbst umschichtet, verändert, neue Inseln bildet oder vorhandenes verschüttet – das gewählte Material Gummi lässt dabei die Frage nach der Zutat der Menschheit an diesen enormen Umschichtungsvorgängen in der Natur anklingen. *Der Hammer*, ähnlich einem Märchenschwert im Zwergelgartenpavillon inszeniert, regt die Frage nach Nutzen- und Nachteil unserer technischen Weltbeherrschung an, welches Maß und welche Mittel wirken nicht hauptsächlich zerstörerisch auf lebensgewichtige materiale Quellen ein?

Oliver Riedel lässt sich von den Überresten städtischer Kultur künstlerisch herausfordern und begeistern. Ihn spontan affizierende optische Randnotizen des Straßenlebens verwandelt er mit stark deckenden Pastenmarkern in fast schon ikonische Embleme über Beobachtungen im urbanen Großstadtdschungel. Zusammengeklappte Gerüste, Winterschutzverpackungen von auf Plätzen aufgestellten Monumenten, Zigarettenrückstände und neuerdings auch weggeworfene Masken sind dabei zunächst unscheinbare Motive, welche in Riedels Arbeiten die Dynamik des öffentlichen Lebens einfangen und künstlerisch verzerrt, betont und verfremdet widerspiegeln. Dadurch unterbricht der Künstler einstudierte Blickregime des rasanten Alltages und ermöglicht ungewöhnliche Entdeckungen in unserer unmittelbaren sinnlichen Umgebung.

**Peter Hartl,**

- Akademischer Bildhauer, geboren 1961 in Saalfelden
- Bundesfachschule für Holz – Stein und Metallbearbeitung in Hallein bei Prof. Bernhard Prähauser
- Studium der Bildhauerei an der Akademie der bildenden Künste in München bei Prof. Hans Ladner
- Diverse Ausstellungen im In- und Ausland
- lebt und arbeitet in Kuchl, Salzburg
- [www.peterhartl.com](http://www.peterhartl.com)

**Oliver Riedel,**

geboren 1990 in Salzburg, hat bildende Kunst an der Akademie der bildenden Künste Wien studiert. (In seinen Arbeiten bewegt er sich an der Schnittstelle zwischen Malerei und Zeichnung.) Lebt und arbeitet in Wien.  
[instagram.com/pingtingcomesforfire](https://www.instagram.com/pingtingcomesforfire)